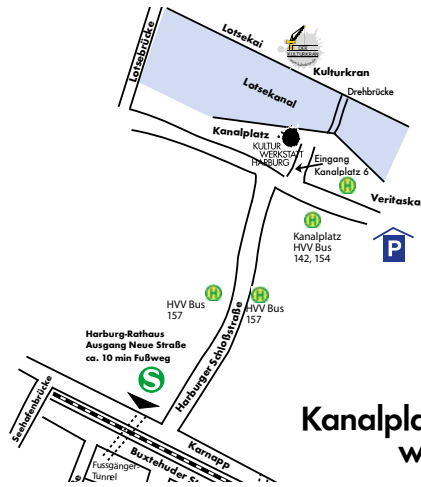




DAS PROGRAMM

MÄRZ/APRIL 2017



**KULTURWERKSTATT
HARBURG**

Kanalplatz 6 – im Harburger Binnenhafen
www.kulturwerkstatt-harburg.de

HELP Ju: KulturWerkstatt sucht ehrenamtliche MentorInnen

Ein Projekt zur individuellen Leseförderung Jugendlicher und junger Erwachsener. Sprechzeit Mittwoch in der Zeit von 11-13 Uhr – nicht während der Schulferien. – E-Mail: help-ju@kulturwerkstatt-harburg.de | Tel. (0 40) 73 05 82 07

Wir heißen unsere Nachbarn auf der „TRANSIT“, dem Flüchtlingsschiff im Binnenhafen, herzlich willkommen!
Wer sich bei der Initiative Flüchtlingshilfe Binnenhafen einbringen möchte, kann unter „info@fluechtlingshilfe-binnenhafen.de“
Kontakt aufnehmen oder die Büroräume in der Harburger Schloßstr. 14 besuchen. Mo. und Di. 10 - 12 Uhr, Do 15 - 17 Uhr.

**Flüchtlingshilfe
Binnenhafen**

Gruppen, Kurse und Workshops in der KulturWerkstatt Harburg

Theatergruppe „Kurz vor´m Durchbruch“

Treffen jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr
Info und Anmeldung bei Doro Asshoff unter Tel.: (01 71) 6 86 59 95

Englisch

für TeilnehmerInnen mit guten Vorkenntnissen. Ihre Kursleiterin ist die Britin Anne Becker.
Jeden zweiten Mittwoch jeweils von 19:00 - 20:30 Uhr (08.03., 22.03., 05. 04., 19. 04. 2017)
Anmeldung: Tel.: (0 40) 7 65 26 13 oder E-Mail: info@kulturwerkstatt-harburg.de
Kursgebühr: 8 € pro Termin

Aquarellmalerei und andere Techniken

Jeden Montag, 15:45 bis 18:00 Uhr Informationen und Anmeldung bei Kursleiterin Anne Becker,
Tel.: (01 76) 48 65 05 27 oder KulturWerkstatt, Tel.: (0 40) 7 65 26 13. Kosten: 9 € pro Abend.

DENKSPORT am „HirnStammTisch“

Fordern sie Ihr Gehirn heraus und fördern Sie Ihre Denkleistung.
Montags jeweils 10:30 Uhr. Ca. 90 min - 7 €.
Anmeldung und Termine unter: (04174) 4919 bei Sabine Voigt, hirstammtisch@web.de

Harburger Binnenhafenchor „Die Ohrwärmer“

Gepröbt wird donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr. Die musikalische Leitung hat Ulrike Lachmann.
Kontakte: Ulrike Lachmann, Tel.: (0 40) 7 90 67 90, Ul.lachmann@freenet.de
Anke Gottschalk, Tel.: (01 76) 55 30 97 70, Anke.Gottschalk@web.de
Monatlicher Beitrag für den Chor: 16 €, ermäßigt 8 €

Gitarrenkurs

Jeden Donnerstag. Kosten: 120 € für 12 Unterrichtsstunden (à 45 min)
Anmeldung: Manfred Schlecht: (0 40) 6 55 69 60 oder
KulturWerkstatt Harburg, Tel.: (0 40) 7 65 26 13
Es laufen Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

„Avalonchor“, der neue Frauenchor

Musik der britischen Inseln, ein Hauch von „Celtic Woman“
Probe dienstags 20.00 bis 21.30 Uhr, neue Chorsängerinnen willkommen.
Kosten 30 € pro Monat, musikalische Leitung und Infos bei Susanne Etmanski
Tel. (01 51) 19 35 73 91 oder info@susanne-etmanski.de

KulturWerkstatt Harburg e. V.

Kanalplatz 6 • 21079 Hamburg
Fon (0 40) 7 65 26 13
Fax (0 40) 7 67 5 45 06
www.kulturwerkstatt-harburg.de
info@kulturwerkstatt-harburg.de
Bankverbindung:
KulturWerkstatt Harburg e.V.
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE36200505501262121286
BIC: HASPDEHXXX
Gläubiger-ID:
DE58ZZZ00000885214
Öffnungszeiten:
Mo.: 16:00 bis 19:00 Uhr
Mi.: 16:00 bis 19:00 Uhr
V.i.S.d.P.: Rolf Paysen

Mitglied bei



**KULTURWERKSTATT
HARBURG**

März 2017

Bei allen Veranstaltungen und Gruppen sind BesucherInnen und neue MitmacherInnen stets willkommen. Für Kurse und Workshops bitte anmelden.

Sonnabend,
04. 03., 20 Uhr
Hutspende
Konzert



Tribute to Woody Guthrie - this machine kills fascists

Zehn Hamburger Sänger und Sängerinnen haben sich zusammengefunden, um einen der größten und mutigsten amerikanischen Songwriter zu würdigen. Woody Guthrie hat sich in einer Zeit, in der es in den USA ganz und gar nicht an der Tagesordnung war, den Firmenbossen und den Nazi-Sympathisanten zu widersprechen, genau DAS getan - bewaffnet mit seinen (und geliebten) Songs und seiner Gitarre.

„Wir finden, es ist längst an der Zeit es ihm nachzutun. Und darum tun wir das!“

Die teilnehmenden Musikerinnen und Musiker: Claus Ulrich, Barbara Grischek, Berit Blesinger, Frank Bittner, Florian Seyfarth, Tim Prigge, Sören Böhme, Maggy Wessel, Claus Diercks, Michael Krubbe.

So., 05. 03., 14 Uhr

Boule - Auf dem Schwarzenberg. Lageplan: www.kulturwerkstatt-harburg.de/Seiten/gruppen.html#boule

Mo., 06. 03., 19:30 Uhr

Leinen Los!, Vorbereitungstreffen zum Harburger Binnenhafenfest

Freitag,
10. 03., 19 Uhr
Vernissage

Nicolaus Dinter

Christopher Street Day (CSD): An einem Tag im Sommer gehen jedes Jahr in vielen Städten der Welt Menschen auf die Straße für sexuelle Selbststimmung und Freiheit. Nicolaus Dinter ist mit seiner Kamera dabei: „Die Ausstellung soll einen Einblick in diese Vielfalt geben und ein wenig von dieser Freiheit in unseren Alltag tragen. Sie zeigt eine Zeitreise durch die letzten drei Jahre des CSD mit Bildern aus Hamburg, München und Lübeck, wo ich einen wunderschönen Tag verbrachte und einer Menge an interessanten und sehr freundlichen Menschen begegnet bin. Die Bilder entstanden auf Bitten von mir und die Menschen ließen sich gerne von mir fotografieren, wahrscheinlich weil sie wussten, warum ich die Fotos mache.“

Anzusehen sind die Ausstellungen zu den Öffnungszeiten und (eingeschränkt) bei den Veranstaltungen.

Sa., 11. 03., 13 Uhr

Fotogruppe - Klassische analoge Schwarz-Weiß-Fotografie siehe Kasten

Mo., 13. 03., 19 Uhr

Music Session für Anfänger und fortgeschrittene Musiker. Gespielt wird, was Spaß macht - ob Coverstücke oder Improvisation

Di., 14. 03., 19 Uhr

KranWerkstatt Visionen - Ideen - Pläne - Veranstaltungen www.kulturkran.de

Di., 14. 03., 19 Uhr

Fotogruppe Themenabend Einzelheiten siehe Kasten

Freitag,
17. 03., 20 Uhr
10 € / 7 €
Konzert



Mountain Dew

Neue Balladen über Liebe, Freiheit, Streit und Stout

Nach einem Jahr Abstinenz sind Mountain Dew wieder zurück im Harburger Hafen, um am Freitag, 17. März 2017 den St Patrick's Day, den Geburtstag des irischen Nationalheiligen, gefeiert zu feiern und gemeinsam mit dem Publikum die KulturWerkstatt Harburg in einen Singing Pub zu verwandeln.

Sonnabend, 18. 03.,
10 - 15 Uhr am Lotsekai

Kranwerkstatt und Waggonwerkstatt Arbeitseinsatz:
Rost klopfen, Waggons restaurieren, Krane warten, Veranstaltungen vorbereiten - alles mit Spaß!

Sonnabend,
18. 03., 20 Uhr
10 € / 7 €
Konzert

Skiffle Track Skiffle, Jazz und Folksongs

Die Skiffle-Euphorie war schon lange vorbei, aber keiner, der in den 60ern dabei war, wird diese fröhlich swingende Musik mit dem ratschenden Rhythmus des Waschbretts und der unvergleichlichen Begleitung durch den Teekistenbass je vergessen.



Di., 21. 03., 19:30 Uhr

Harburger Nachlese Literaturgruppe siehe Kasten umseitig

Freitag,
24. 03. 20 Uhr,
5 € / 3 €
Kleines Kino



Milagro - Krieg im Bohnenfeld

Regie: R. Redford, USA 1988, f., 113 min, FSK 12

Der hispanische Kleinrentner Joe beginnt aus heiterem Himmel eines Tages einen Kleinkrieg mit einem Grundstücksspekulanten und dem Staat New Mexico, indem er seinen brachliegenden Bohnenacker mit Hilfe der staatlichen Bewässerungsanlagen wieder bestellt. Da sein Grund von dem Großunternehmer längst als Teil eines großen Siedlungsprojektes verplant ist, sieht sich Joe plötzlich Repressionen von Seiten der Staatsgewalt ausgesetzt. Doch je mehr der Konflikt sich ausdehnt, desto solidarischer wird die Landbevölkerung mit Joe...

Sonnabend,
25. 03., 20 Uhr
8 € / 6 €



Suedlese: Lesung mit Volker Maaßen

musikalisch begleitet von Daphne Drischler und Heike Vajen

Lyrik auf Rezept: Er ist ja nicht der erste Arzt, der sich auch als Lyriker und Literat

namen gemacht hat. Robert Gernhardt war sein Lehrmeister, Ringelatz und Kästner seine Vorbilder. So ist auch der Sound seiner Gedichte und Kurzgeschichten, von denen er einige vorträgt: satirisch, philosophisch, vor allem aber im Stile der neuen Frankfurter Schule komisch. Der typische auf vielen Bühnen schon vorgetragene „Maaßen-Sound“ eben. In Berlin literarische Kontakte zu Robert Gernhardt und F. K. Waechter. Schreibt Lyrik und Kurzprosa. Daphne Drischler (Gesang/Querflöte) und Heike Vajen (Gesang/Gitarre) haben ein abwechslungsreiches Begleitprogramm zusammengestellt.



So., 26. 03., 14 Uhr

Rundgang Binnenhafen: Tor zur Welt 6 €/4 € Mit Norbert Krautz, siehe Kasten umseitig

Montag,
27. 03. 19:30 Uhr,
5 € / 3 €



Suedlese | Harburger Auslese

Wittensee - Autorenlesung mit Susanne Bienwald

Die Studentin Xenia zieht sich nach einem heftigen Streit mit ihrem wesentlich älteren Freund Ludwig, der auch ihr Professor an der Uni ist, in das Sommerhaus einer Freundin am Wittensee in Schleswig-Holstein zurück. Voller Scham und Trauer darüber, dass sie ihn, den lebenslustigen, eloquenten und erfolgreichen Filmemacher mit einer Entdeckung eines Kindheitstraumas so verletzt hat, dass es zu einer abrupten Trennung der beiden führt, will sie ihm einen erklärenden Brief schreiben. Denn sie hat Ludwig dauerhaft eine Rolle vorgespielt und das Bedürfnis, ihm von sich und ihrer eigenen Kindheit zu schreiben, wächst. In der stillen Umgebung mit viel Natur entspannt sich Xenia allmählich und wagt für sich - und auch für Ludwig - den Schritt in die Erinnerungen an ihre Kindheit.

Freitag,
31. 03., 20 Uhr
8 € / 6 €



Suedlese: Lesung mit Siegfried Kopf

„Wenn die Seele ein Leuchtfieber braucht“ - Neue Texte in Lyrik

Schon ein Bild, ein Klang, ein Blick oder ein einziges Wort genügen, ihn zu inspirieren. Es sind diese Momente der „Berührung“, die er schamlos ausnutzt. Dann fließen Worte aufs Papier, unbedacht, unhinterfragt und zügig und genau so, als hätten sie schon lange darauf gewartet, geschrieben zu werden. Und zwar von ihm, auf seine Art und Weise und wie Kopf selbst sagt: „In Lyrik“.

Ja, das ist Lyrik vom und im feinsten Format. Nicht immer leicht zu erfassen in der Tiefe und der Gänze seiner Gedanken. Manchmal mit dem Anschein des Biographischen. Doch das wäre zu kurz gegriffen, zu oberflächlich interpretiert. Denn: In fast jedem seiner Werke lässt er dem Lesegast und Zuhörer die Chance des Hinterfragens und der Selbsterkenntnis. Siegfried Kopf schreibt Lyrik, die besticht. Durch die schnörkellose Schlichtheit des Wortes. Durch den Aufbau des Textes. Sie konzentriert sich auf das Wesentliche. Sie bringt es auf den nicht unmittelbar erwarteten unsichtbaren Punkt.

Lyrikbände: „Zeit ist ewig neu“ (1989/2012), „gehZEITEN“ (2014) und in Arbeit: „Wenn die Seele ein Leuchtfieber braucht“ (2017)



Fotogruppe

Hin und wieder wird die Fotogruppe beschenkt. Mal sind es überflüssig gewordene brauchbare Geräte, mal sind es unflüssig gewordene Chemikalien. Immer wissen wir etwas damit anzufangen...

Doch neulich nahmen wir ein Geschenk nicht an, einen Karton mit kaputten Glühbirnen. „Ich dachte, die könnt' ihr in der Dunkelkammer noch gebrauchen“, meinte der edle Spender.

Wir treffen uns trotzdem...

An jedem zweiten Sonnabend im Monat um 13 Uhr.

Am 11.03. und am 08.04.

Interessenten bieten wir die Benutzung unseres Fotolabors an.

Fotogruppe-Themenabend
An jedem zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr

Themenabend im März



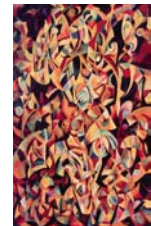
Erika Krauß
(1917 in Karski - 2013 in Hamburg)

Mit dem Meisterbrief für Fotografie in der Tasche wurde sie zur großen Presse- und Theaterfotografin.

Ab 20 Uhr: Basiswissen der Fototechnik

Themenabend im April
ALEXANDER RODTSCHENKO

(1891, St. Petersburg - 1956, Moskau)



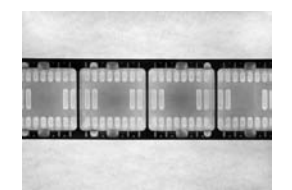
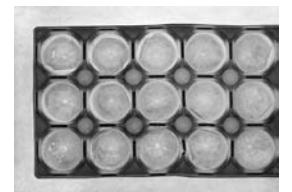
Er war einer der vielseitigsten Künstler in der Sowjetunion der 1920er und 30er Jahre. Als er für seine Fotomontagen nicht genügend geeignetes Bildmaterial fand, begann er selbst zu fotografieren. Rodtschenko bereicherte die Fotografie mit seinen kühnen und ungewöhnlichen Perspektiven.

Kleine Fotoausstellung im Seminarraum

Fotografien von Stefan Henning

Pralinen-Tray - Inspiriert durch die Formen und Muster der Verpackungen sind diese abstrakten / surrealen Bilder entstanden.

Eine objektive Bildserie sollte vermieden werden. Mit der Wahl des Bildausschnitts und der Aufnahme im Gegenlicht konnte dies umgesetzt werden.



Alle Fotografien der Ausstellung können käuflich erworben werden.

April 2017

Sonnabend,
01. 04., 20 Uhr
8 € / 6 €



Suedlese: Karsten Hoff liest aus seinem Roman „Der verschollene Schlüssel“

In der niedersächsischen Stadt Lüneburg geschieht ein versuchtes Tötungsdelikt. Was steckt dahinter? Die örtliche Kriminalpolizei ermittelt und kommt erst einmal nicht weiter. Das Opfer ist ein junger Mann aus Ghana. Der ermittelnde Beamte erfährt, dass eine abenteuerliche Flucht durch den halben afrikanischen Kontinent dahinter steckt. Der lange Weg nach Europa ist für den jungen Flüchtling durch Tod, Ausbeutung und Misshandlung gezeichnet. Selbst für einen erfahrenen Ermittler sind die Schilderungen kaum zu begreifen. **Der Musiker Alfredo de Rienzo, Gesang und Gitarre, begleitet die Lesung mit Coverversionen und eigenen Stücken.**

So., 02. 04., 14 Uhr

Boule - Auf dem Schwarzenberg. Lageplan: www.kulturwerkstatt-harburg.de/Seiten/gruppen.html#boule

Mo., 03. 04., 19:30 Uhr

Leinen Los!, Vorbereitungstreffen zum Harburger Binnenhafenfest

Mittwoch,
05. 04., 20 Uhr,
5 € / 3 €
Kleines Kino



5 Zimmer Küche Sarg

Regie: J. Clement, T. Waitiki, NZL/USA 2014, f., 79 min. FSK 12
Vier Vampire in einer Villa in Wellington, Neuseeland. Abgesehen von den bekannten Unannehmlichkeiten, denen diese bisher wenig erforschte Spezies ausgesetzt ist, unterscheidet sich ihr Alltag kaum von einer normalen WG. Das beschauliche Leben gerät völlig aus den Fugen, als der Älteste von ihnen einen Mittzwanziger zum Vampir macht, und dieser seinen menschlichen Freund anschleppt.

Freitag,
07. 04., 20 Uhr
5 € / 3 €



Suedlese: Werftarbeiter, Syrer, Phoenix... Online-Geschichten aus Harburg

mit Eugen Schanz, Angela Jansen und Christian Gotthardt
„Meine fünf Syrer - Menschen im Nebel“ - „Eine Art Wohnschiff für Werftarbeiter - Ernst Riggerts literarischer Lupfen über den Ortsteil Neuohof aus dem Jahr 1929“ - „Die politische Geschichte der Phoenix, Höhepunkt und Niedergang einer ‚politischen Fabrik‘ (1949 - 2004)“ - die Themenpalette der Website „www.harbuch.de“ ist weit gefasst. Aus den „frischen Themen“, die hier kontinuierlich angerichtet werden, lesen Eugen Schanz sowie Angela Jansen und Christian Gotthardt, die dieses Informationsportal ehrenamtlich betreiben.

Sonnabend, 08. 04.,
10 - 15 Uhr am Lotsekai

Kranwerkstatt und Waggonwerkstatt Arbeitseinsatz: Rost klopfen, Waggons restaurieren, Krane warten, Veranstaltungen vorbereiten - alles mit Spaß!

Sa., 08. 04., 13 Uhr

Fotogruppe - Klassische analoge Schwarz-Weiß-Fotografie siehe Kasten umseitig

Sonnabend, 08. 04., 20 Uhr • 8 € / 6 €



Suedlese: Roland Prakken - Kleine Freiheit

Wenn Musik zu Geschichten wird - Ein Roadbook mit Soundtrack
Warum wird einer Musiker? Na, um irgendwann ein Buch über all die Geschichten zu schreiben, die im Laufe der Jahre auf Tour am Rande der Straße lagen. Roland Prakken ist Musiker aus Leidenschaft. Er liebt die zeitlose Kraft guter Songs und kennt keinerlei musikalische Scheuklappen. Und er hat dieses Buch geschrieben: „Treulose Tomate ist nicht mein Gemüse“, in dem er ebenso unterhaltsam wie ironisch aus dem Musikeralltag seiner niemals endenden Tour berichtet.



So., 09. 04., 14 Uhr

Rundgang Binnenhafen: Öl und Gummi 6 €/4 € Mit Norbert Krautz, siehe Kasten umseitig

Mo., 10. 04., 19 Uhr

Music Session für Anfänger und fortgeschrittene Musiker. Gespielt wird, was Spaß macht - ob Coverstücke oder Improvisation

Di., 11. 04., 19 Uhr

Fotogruppe Themenabend Einzelheiten siehe Kasten umseitig

Di., 11. 04., 19 Uhr

KranWerkstatt Visionen - Ideen - Pläne - Veranstaltungen www.kulturkran.de

Di., 18. 04., 19:30 Uhr

Harburger Nachlese Literaturgruppe siehe Kasten

Sonnabend,
22. 04., 20 Uhr
10 € / 7 € €

Konzert



„The LOU REED Songbook“

MAU ist keine Coverband, spielt aber aus Lust und Leidenschaft die Stücke von Lou Reed. Sie präsentieren eine musikalische Reise durch die Klassiker wie „Sunday Morning“, „Sweet Jane“, „perfect day“, „Romeo had Juliette“ und „walk on the wild side“, dem wohl bekanntesten Titel von Lou Reed. MAU sind Maritta Hamraz (Gesang), Hans-Werner Weidner (Mundharmonika, Kazoo und Trommel) und Bertram Scholz (Gesang/Gitarre).

So., 23. 04., 14 Uhr

Rundgang Binnenhafen: Tor zur Welt 6 €/4 € Mit Norbert Krautz, siehe Kasten

Sonntag,
23. 04., 14 Uhr
3 €

Neuer Rundgang

Rüstungsfirmen und Kriegsflüchtlinge im Binnenhafen

Den traditionellen Rundgängen im Binnenhafen zu Geschichte, Schifffahrt und Industrie wird ein weiterer Rundgang hinzugefügt. Hier sind hinter historischen oder modernen Fassaden Rüstungsfirmen angesiedelt und es wird Kriegstechnik erforscht. Und: Neben unserem Haus liegt das Flüchtlingsschiff „Transit“, auch als Resultat des Waffenexports. Nach einem Einblick in die Geschichte Harburgs und seines Binnenhafens werden wir uns die Niederlassungen meist bekannter und renommierter Firmen ansehen und miteinander darüber sprechen. Der Rundgang, es ist der erste zu diesem Thema, wird zwischen eineinhalb und zwei Stunden dauern.

Montag,
24. 04., 19:30 Uhr,
5 € / 3 €

Harburger Auslese



Dichter an Hamburg

Autorenlesung mit Andreas Greve
„... eine wilde Hommage an die Stadt aus der Perspektive des Alltagsdichters: Gemeinsam mit dem Maler und taz-Cartoonisten Til Mette und dem Grafiker Michel Löwenherz zeigt ‚Dichter an Hamburg‘ die Stadt aus drei ganz unterschiedlichen und eigenwilligen Perspektiven. 55 ‚Reim-Reportagen‘ porträtieren Stadtteile von Altona bis Wilhelmsburg. Greve dichtet, Til Mette malt (...) und Löwenherz bastelt aus den Reimen und Bildern kleine zweiseitige Kunstwerke: keine Lobhudelei, sondern eine Sammlung kleiner Schlaglichter.“ (Die tageszeitung im Dezember 2016)



Sonnabend,
29. 04., 20 Uhr
10 € / 7 € €

Konzert



SAITEN-WIND

Drei Gitarristen unterschiedlicher Richtungen werden die Bühne entern. Die Gitarristen vereint eines, nämlich die Liebe zu irischer, schottischer und bretonischer Musik.
Guido Plüschke, Michael Graefe, Roland Prakken

Sonntag,
30. 04., 16 Uhr
5 € / 3 €

SAITEN-WIND - Die Ukulele

Informationen zu Historie, Sounds und Bauweisen. Sessions und ein Konzert
Der Sonntag steht ganz im Zeichen der UKULELE, der freundlichen Kleingitarre aus Hawaii. Am Nachmittag wird es die Möglichkeit geben, das nette Instrument näher kennenzulernen. Des Weiteren sind Kurzauftritte verschiedener kleiner Uke-Ensembles vorgesehen, sowie ein Konzert von DR. UKE & THE T. BOX BASS. Gespielt und begleitet natürlich mit der Ukulele aber auch solch originellen Rhythmusinstrumenten wie dem guten alten Teekisten-Bass, Jug und Kazoo.

Industriekultur



Kulturkran
Das denkmalgeschützte Objekt am Lotsekai, der gelbe Liebherr-Kran, ist Gegenstand unserer Träume:

Kultur-Events am Kran, z.B. Kran-Kino? Konzepte zum Erhalt des Krans? Für Menschen mit Lust am Ungewöhnlichen, guten Ideen oder zwei rechten Händen!

www.kulturkran.de

Entdecker-Rundgänge durch Harburg

Sonderführungen für Gruppen nach Absprache sind möglich.

Hafen 1:

Harburg: auf Pflanzenöl und Gummi gebaut

KWH - Schellerdamm - Channel - Schmirgelfabrik - Kaufhaus - Lotsebrücke - Kran

Hafen 2:

Das Tor zur Welt für das Königreich Hannover

KWH - New York-Hamburger Gummi-Waaren Compagnie - Schleuse - Dampfschiff-Anleger - Schloss - Kran

Neuer Rundgang

Rüstungsfirmen und Kriegsflüchtlinge im Binnenhafen, So., 23.04., 14 Uhr

Harburger Nachlese Literaturgruppe

Wir treffen uns regelmäßig am dritten Dienstag des Monats um 19:30.



21. 03.
Im März
besprechen
wir
„Der Pfau“
von Isabel
Bogdan



18. 04.
Im April
besprechen
wir „Homo
Faber“
von
Max Frisch



Harburger Binnenhafenfest

Mehr Infos im Internet:

www.kulturwerkstatt-harburg.de
www.harburger-binnenhafenfest.de
www.kulturkran.de

Vormals V+ - Termine

01.03., 15. 03., 29. 03.,
12. 04., 26. 04.
jeweils 19:15

Hinweis und Vorankündigung

4. - 23. Mai „Vom Wert der Mitbestimmung“ - Ausstellung in der Bücherhalle Harburg.
Am 19. Mai spricht Werner Rügemer zum gleichen Thema in der KulturWerkstatt Harburg.